

Dise Summa hat sich gegen ferttn vmb
 243 fl. 19 kr. vermehrt, weilln das
 Pier stöckhern Abgang gehabt, also auch
 das Spundtgelt ein mehrers ertragen

[fol. 63v]

Einnamb vmb abgesottnen

Hopfen

Weillen selbiger dem Preumaister vermög
 der Ao. 1678ig genedigist erthailten Bscheidts-
puncten als ein Amptsnuzung widerumb
 zuegelassen, so ist diss Orths zuuerrechnen

Nichts

Wie ferttn

[fol. 64r]⁷⁰

Einnamb vmb verkhaufft

Fueßmehl von beeden Mühlen

Dessen ist vnderm Iahr hero bey der Churfürstlichen
 Thonaumihl 53 Mezen, dan der negst dem
 Preuhaus anligenden Stattmihl 51
 Mezen, thuen zusammen 104 Mezen, vfgehoben
 vnnd ieder Mezen *per* 5 kr. verkhaufft
 worden, *thuet*

8 fl. 40 kr.

Summa per se [8 fl. 40 kr.]

Bezaigt sich, daß es an heuer vmb 1 Gulden
 weniger, vmb Willen der Eysstoss
 sehr lang in der Thonau gewest, desshalb
 beede Mühl n vil Wochen gestanden

⁷⁰ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.